



**Hochamt
am
Schutzengel-
fest**

**Erntedank-
Sonntag,
02. Oktober
2016
18:00 Uhr**

**Pfarrkirche
Mariä
Himmelfahrt
Klingen**

*Im Anschluss an den
Gottesdienst treffen wir
uns zu Gesprächen
und einer kleinen
Stärkung im
Pfarrheim.*





Liebe Freunde des hl. Josef!

Am 02. Oktober, dem Schutzengelfest, feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst unserer Gebetsgemeinschaft. Es freut mich, dass wir an diesem Sonntag neben dem Erntedankfest noch einen ganz besonderen Anlass feiern dürfen. Ein Mitglied unserer Josefsbruderschaft, Thomas Schmid, wurde am 26. Juni 2016 im Hohen Dom zu Augsburg zum Priester geweiht. Kaplan Thomas Schmid wird am 02. Oktober die heilige Messe mit uns feiern. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit den Einzel-Primizsegen zu empfangen. Ein wertvolles Geschenk für unsere Gebetsgemeinschaft!

Der heilige Josef ist Vater der heiligen Familie und ganz sicher auch Vater aller Priester und Gottgeweihten. Hierzu ein sehr schönes Gebet, das der heilige Papst Johannes Paul II. jeden Tag vor der heiligen Messe gebetet hat und sich auf diese Weise dem heiligen Josef anvertraute.

*„Hl. Josef, du glücklicher Mann,
dem es nicht nur gegeben war, Gott zu sehen und zu hören,
den viele Könige sehen wollten und nicht gesehen haben
und hören wollten und nicht gehört haben;
du konntest Ihn sogar auf den Armen tragen,
lieblosen, bekleiden und behüten!
O Gott, du hast uns das königliche Priestertum geschenkt,
gib, wir bitten dich, dass wir wie der hl. Josef,
der es verdiente, deinen eingeborenen Sohn,
geboren von der Jungfrau Maria, zu berühren
und mit Achtung auf seinen Armen zu tragen,
die Gnade erlangen, an deinem Altar in Herzensreinheit
und mit lauterem Werken zu dienen,
damit wir heute den heiligsten Leib und das Blut
deines Sohnes würdig empfangen und
den ewigen Lohn in der kommenden Welt erhalten.“*

Es grüßt Sie herzlich, im Gebet verbunden.

*Michael Schönberger, Pfarrer
Geistlicher Leiter*



*Heiliger Josef, der du unser geistiger Vater bist,
schaue voll Liebe auf uns herab.*

*Lehre uns so wie du für Jesus und Maria zu leben.
Erlange uns ein beständiges Wachsen in der Liebe.
Erlange uns die Offenheit des Geistes die dich ziert
und führe uns an deiner Hand zum größten Tag unseres Lebens,
unseres Eintritts in den Himmel.*

*So vertrauen wir uns deiner väterlichen Führung an.
Alle persönlichen, geistigen und materiellen Anliegen
legen wir vertrauensvoll in deine fürsorglichen Hände.*

*Du warst der Beschützer der Heiligen Familie
und bist der Schutzherr der Kirche.*

*Deshalb bitten wir dich, hilf uns,
immer mehr zu einer
geistigen Familie zu werden,
um dadurch unsere Aufgabe
inmitten der Kirche
für die Neuevangelisierung der Welt
immer besser zu erfüllen.
Amen.*





Joseph tat, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte... (Mt 1,24)

Joseph ist ein Mann des Hörens und er ist zugleich ein Mann des Tuns. Für ihn gibt es kein langes Diskutieren. Er tut sogleich das, was Gott von ihm will. Er sagt nicht, ja man müsste eigentlich ... und tut doch nichts. In Stille, ohne groß von sich reden zu machen, erfüllt er seinen Auftrag.

Dabei ist er mehr als ein bloßer Befehlsempfänger. Er handelt in Freiheit und aus Überzeugung. Gott bezieht Joseph aktiv in seinen Plan ein. Joseph erfährt nicht irgendwie von hinten herum oder indirekt durch Maria, dass Gott da irgendeinen Plan hat. Gott selbst weiht ihn durch einen Engel ein.

Gott zeigt Joseph, dass es seine Aufgabe ist, für den heranwachsenden Gottessohn zu sorgen. Dies schließt mit ein, dass Joseph als keuscher Gefährte mit Maria zusammenlebt und auf die geschlechtliche Gemeinschaft mit ihr verzichtet. Das war sicher nicht leicht für ihn. Sicher hatte er andere Erwartungen, als er sich in das schöne junge Mädchen namens Maria verliebt und sich schließlich mit ihr verlobt hatte. Joseph hätte weg gehen können. Doch er blieb. Er nahm den Willen Gottes als den seinen an.

Erst durch Joseph wird Jesus der verheißene Sohn Davids. Er war aus dem Stamm Juda und in ihm floss das königliche Blut des Urahnen David. Obwohl Jesus nicht sein leiblicher Sohn ist, folgt der Stammbaum Jesu der Tradition gemäß doch seiner Linie. Der Gottessohn ist für ihn wie sein eigener Sohn. Joseph ist immer für Maria und Jesus da. Er führt die Heilige Familie sicher durch schwierige Zeiten. Er hält treu zu den ihm Anvertrauten, eben weil er nicht bloß Statist ist, sondern weil Gott ihm die Sorge für seinen Sohn und dessen Mutter anvertraut hat und er diese bewusst angenommen hat.

Joseph tat, was Gott von ihm wollte. Sein Wille war eins mit dem Willen Gottes. Das ist, egal wo wir stehen, auch unsere Aufgabe. Den Willen Gottes erkennen und ihn tun. So können wir mitarbeiten am Aufbau des Reiches Gottes. Bitten wir den heiligen Joseph dazu um seine Fürsprache.

Aufmerksam sein und die Zeichen der Zeit deuten können, im entscheidenden Moment das Rechte tun, das war dein großes Verdienst, Heiliger Joseph. Als Maria auf wunderbare Weise schwanger wurde, da hast du sie nicht allein gelassen, du hast für sie gesorgt. Als dann der freudige Tag kam und der Sohn Gottes geboren wurde, als die Hirten jubelten und die Könige Geschenke brachten, bist du doch aufmerksam geblieben. Du hast die Gefahr erkannt, die vom Neid des Herodes drohte. Der mühsame Weg nach Ägypten, ein Leben in der Fremde, du hast deine Familie sicher hindurchgeführt. Du hast deinen Sohn liebevoll erzogen. Es bleibt uns dein Beispiel, aufmerksam zu sein, wenn Gott uns anrührt und in seinen Dienst ruft, anzupacken, wenn es Zeit ist und aufzubrechen, auch wenn der Weg uns ungewiss erscheint.

Steh du uns bei, Heiliger Joseph, dass wir deinem Beispiel folgen.